



Ferienakademie
Dem Himmel entgegen
Der Kölner Dom als
Gesamtkunstwerk

25. bis 27. Oktober 2017 (Mi.-Fr.)/
Herbstferien NRW

Einladung

Die lange Baugeschichte des Kölner Doms und die Qualität seiner Ausführung machen ihn zu einem Monument, das immer wieder neu und anders entdeckt werden kann. Seine Größe fordert die Augen, die Literatur über ihn füllt Bibliotheken, der überbordende Reichtum seiner Ausstattung in Stein, Glas, Holz und edlem Material ist kaum zu ermessen.

So laden wir Sie ein, diesem Hauptwerk der Gotik an drei Tagen von allen Seiten intensiv näher zu kommen. Ein besonderes Erleben bietet der abendliche Besuch des „stillen“ Doms. Prosa, Lyrik und Anekdoten zu Kölns Kathedrale, die der Kunsthistoriker und Germanist Markus Juraschek-Eckstein für Sie ausgewählt hat, bieten einen weiteren interessanten Zugang.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 25. Oktober 2017

Individuelle Anreise zum Maternushaus nach Köln

10.00 Uhr (Vortrag, Markus Juraschek-Eckstein)

Im Wandel der Zeit

Die äußere Gestalt des Kölner Doms und seine Einbindung in das städtische Umfeld geben bei genauem Hinsehen aufschlussreiche Hinweise auf seine Baugeschichte. Das 1248 begonnene und erst 1880 fertiggestellte Bauwerk erfuhr in seiner langen Entstehungszeit weniger Veränderungen im Baustil als in seinen Funktionen: Als Grabeskirche der Heiligen Drei Könige begonnen, wurde der Dom als deutsches Nationaldenkmal vollendet.

nachmittags

(Spaziergang zum und Führung im Dom)

Abglanz des Himmels

Deutschlandweit besitzt der Kölner Dom den größten Schatz mittelalterlicher Glasfenster, denn ihre Entstehungszeit reicht vom 13. bis zum frühen 16. Jahrhundert. Doch auch moderne Fenster, wie das viel diskutierte Fenster von Gerhard Richter im Südquerhaus (2007 fertiggestellt), sind Ausdruck der nach Transzendenz strebenden hochgotischen Architektur.

Tief gegründet: Die Ausgrabungen unter dem Dom

Die 1946 begonnenen Ausgrabungen ermöglichen tiefe Einsichten in die Vorgeschichte des Doms. Zwischen den mächtigen gotischen Fundamenten liegt die Geschichte seiner Vorgänger aus dem 6. und 9. Jahrhundert offen. In der Antike standen anstelle des Domes Villen und Lagerhallen.

Donnerstag, 26. Oktober 2017

vormittags

(Spaziergang zum und literarische Führung im Dom)

„Dein Atem ist Weihrauch“ (Guillaume Apollinaire)

Texte aus zwei Jahrhunderten dokumentieren den poetischen Blick auf den Dom. In einer geführten Lesung mit Texten von Forster, Schlegel, Heine bis Apollinaire, Böll und Wellershoff wird dem Bauwerk als romantische Idealgestalt und Quell der dichterischen Phantasie nachgespürt.

nachmittags

(Ausflug zum Altenberger Dom mit Führung)

Die Bergische Schwester: der Altenberger Dom

Zeitgleich mit den ersten Ausführungen des Kölner Doms wurde mit dem Bau des Altenberger Doms begonnen. Ähnlichkeiten des Grundrisses wie manche Details lassen die Mitarbeit der damaligen Kölner Bauhütte an der Baustelle im Bergischen Land vermuten. Auch die Geschichte beider Bauwerke im 19. Jahrhundert zeigt erstaunliche Parallelen.

abends

(Spaziergang zum Dom und Nachtführung)

NachtSchattenGewächs

Wie anders wirkt der Kölner Dom am Abend! Die Stille und das gedämmte Licht vermitteln zu späterer Abendstunde einen einzigartigen Eindruck dieses gewaltigen Raums mit der gotischen Chorausstattung, dem Dreikönigenschrein, den Seitenaltären und den Heiligenfiguren.

Hinweise

Freitag, 27. Oktober 2017

vormittags

(Spaziergang zum und Führung im Dom)

Camera Aurea

In der Domschatzkammer werden nicht nur liturgische Geräte, Reliquiare, Insignien und Paramente vom Mittelalter bis zur Gegenwart gezeigt. In den historischen Kellerräumen dreizehn Meter tief unter dem Domniveau werden auch mittelalterlicher Fassadenschmuck und spektakuläre Funde der Grabungen bewahrt.

nachmittags

(Spaziergang zum Dom und Führung durch die Ausgrabungen)

Erste der Heiden

Die Wallfahrt zu den Heiligen Drei Königen zählte bis ins 17. Jahrhundert zu den bedeutendsten der Christenheit. Vom Beginn der Verehrung dieser drei Männer führt ein langer Weg bis zu einer heute bisweilen kurios anmutenden Volksfrömmigkeit.

spätnachmittags

(Auffahrt und Führung über die Dächer des Doms)

Aufs Dach gestiegen

Wörtlicher Höhepunkt dieser Ferienakademie ist die Auffahrt zum hohen Dach der Kathedrale. Die 1860 nach der Idee von Dombaumeister Zwirner realisierte eiserne Dachkonstruktion zählt zu den bedeutendsten frühen Ingenieurleistungen. Bei gutem Wetter ermöglicht die Aussicht von der 70m hohen Aussichtsplattform des Dachreiters einen Weitblick bis ins Siebengebirge.

Rückkehr ins Maternushaus und Verabschiedung (ca. 19.00 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Hinweis

Das Maternushaus ist vom Hohen Dom zu Köln ca. 750m entfernt, sodass die Strecke gut mehrmals täglich als Spaziergang zurückgelegt werden kann.

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Dem Himmel entgegen** beträgt 378,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Maternushaus in Köln;
- Frühstücksbuffet im Restaurant des Maternushauses;
- Begrüßungskaffee am 25.10.2017;
- Mittagessen am 25. und 26.10.2017 im Restaurant des Maternushauses und am 27.10.2017 in einem örtlichen Restaurant;
- Abendessen am 25. und 26.10.2017 im Restaurant des Maternushauses;
- Vortrag, Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Kulturförderabgabe;
- Ausflug mit einem Reisebus nach Altenberg am 26.10.2017;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das Maternushaus ist ein zentral in der Innenstadt von Köln gelegenes Tagungshaus des Erzbistums Köln. Hauptbahnhof und Dom werden in gut 10 Gehminuten erreicht. Die 63 Zimmer sind funktional eingerichtet. Unter dem Maternushaus befindet sich eine Tiefgarage (18,00€/Tag).

Einzelzimmer

Einzelzimmer ohne Aufpreis.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 40,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 27. September 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung da diese nicht im Reisepreis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 12. Dezember 2016

